



QUALITATIVE ZIELE

Wie in der Doku Nr. 271 angeführt, beinhaltet die Berechnung der variablen Ergebnisprämie 2020 für den Vertrieb auch qualitative Ziele, die als *Compliance Breach* bezeichnet werden.

Im September 2020 wurden folgende *Compliance-Breach*-Ziele vorgesehen:

- Einholung der fehlenden Fragebögen zur verstärkten Angemessenheitsprüfung (schede d'ausilio – nota 460);
- Einholung der fehlenden/verfallenen Fragebögen zur ordentlichen Angemessenheitsprüfung (KYC – nota 450);
- Einholung und Aktualisierung der verfallenen Ausweisdokumente.

Infolge der leider immer noch andauernden Pandemie, wurden in den meisten Fällen die festgelegten Ergebnisziele nicht erreicht, da der eingeschränkte Zugang der Kunden zu den Filialen berücksichtigt werden muss.

Wir möchten auch hervorheben, dass die Erreichung dieser Ziele einmal durch die späte Zuteilung vonseiten der Bank erschwert wurde sowie auch durch den Umstand, dass der Fortschritt in der Erreichung nicht überprüfbar und messbar war.

Die Bank hat beschlossen, die Auswirkungen auf die variable Prämie bei der Nichterreichung dieser Ziele abzumildern, allerdings unter Einhaltung der Vorgaben des Banca d'Italia Rundschreibens 285/2013. Dieses regelt eine Zuweisung von Zielen innerhalb eines Anreizsystems, das neben der Erreichung quantitativer Ziele auch Ziele qualitativer Art vorsieht. Diesbezügliche wird auch eine Mitteilung der Bank folgen.

Aufgrund der von der Bank erhaltenen Informationen, haben wir sofort um eine prompte und präzise Mitteilung der qualitativen Ziele für 2021 ersucht, in Übereinstimmung mit dem Betrieblichen Zusatzvertrag und unter Einführung eines Instrumentariums zur Überwachung der Zielerreichung, analog zu den Monitorings bei allen anderen Verkaufszielen.

Die Ziele, wo diese Voraussetzungen nicht gegeben sind, sollten unseres Erachtens unabhängig von den Bestimmungen des oben zitierten Rundschreibens der Banca d'Italia als vollumfänglich erreicht angesehen werden.

Die obengenannten Informationen wurden uns am Rande eines Treffens mit der Bank mitgeteilt, bei dem es um die Abstimmung zu den anderen wichtigen und noch offenen Themen ging:

- Definition der Berufsbilder;
- Anerkennung von bezahlten Urlaubstagen/Freistellungen als Ausgleich für das außergewöhnliche Engagement im Jahr 2020 aufgrund der Covid-Pandemie;
- Möglichkeit der halbstündigen Mittagspause;
- Abkommen zum Welfare;
- Abkommen Smart Working mit Zugang auch für Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Vertrieb.

Unsere Erwartungen in den kommenden Verhandlungen konzentrieren sich auf diese Themen, zu denen bald die Gespräche mit der Bank beginnen werden, zuerst an einem technischen Tisch und dann am Verhandlungstisch.

Das Ergebnis dieser Verhandlungen wird zeigen, wie ernsthaft die Bank beabsichtigt, die Anstrengungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anzuerkennen, die diese Tag für Tag, auch in diesem besonders schwierigen letzten Jahr, unternommen haben, und welchen Weg sie in den Gewerkschaftsbeziehungen einschlagen will.

Bozen, 26. März 2021

**Die Betriebsräte in der Volksbank
FABI – FIRST CISL – FISAC CGIL – UILCA – UNISIN**